Gemeinde Edewecht

6. Oktober 2017

Beschlussvorlage

Nr. 2017/FB II/2543

Sanierungsbedarf einzelner Sport- und Vereinsstätten in der Gemeinde Edewecht

Beratungsfolge	**Datum**	**Zuständigkeit**
Sport- und Kulturausschuss	16.10.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Federführung: **Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales**

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens
Sander, Dirk 04405/916 119

Sachdarstellung:

Die Prioritätenliste der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde Edewecht ist für das kommende Haushaltsjahr zu überarbeiten. Die Liste ist in folgende fünf Prioritätenstufen aufgegliedert:

Stufe I: bestehende Verpflichtungen
Stufe II: besondere Dringlichkeit
Stufe III: notwendige Maßnahmen
Stufe IV: angestrebte Maßnahmen
Stufe V: gewünschte Maßnahmen

Auch bei den Vereins- und Sportstätten in der Gemeinde Edewecht wurde von einzelnen Vereinen sowie dem Fachbereich III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung - ein Sanierungsbedarf angemeldet.

Aus diesem Grund wurden am 28.08.2017 nachstehende Sporthallen und Vereinsstätten von Mitgliedern des Rates und der Verwaltung besichtigt.

1. Sanitärbereich der Mehrzweckhalle Friedrichsfehn

Der gesamte Sanitärbereich ist abgängig. Mehrere Duschen wurden bereits stillgelegt, da eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Die Belüftung der Umkleiden und Duschbereiche ist unzureichend, sodass der Wasserdampf nicht entweichen kann. Aufgrund undichter Leitungen ist Feuchtigkeit in die Wände gezogen, sodass in allen Duschbereichen ein Schimmelbefall zu verzeichnen ist. Die Beleuchtung der Flure vor den Umkleiden ist unzureichend und teilweise defekt. Entsprechende Leuchtstoffröhren sind auf dem Markt nicht mehr erhältlich, sodass neue Lampen in allen Fluren installiert werden müssen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der komplette Sanitärbereich sowie die Beleuchtung in den Fluren kurzfristig auch unter Berücksichtigung des täglich dort durchgeführten Schulsports im erforderlichen Umfang erneuert werden.

2. Turnhalle Jeddeloh II

Der Kunststoffhallenboden weist an vielen Stellen Risse auf und muss komplett erneuert werden, da hier eine Unfallgefahr besteht.

Die Sanitärbereiche sind zwar alt, aber noch funktional, sodass eine kurzfristige Sanierung nicht erforderlich ist.

Der Vereinsvorsitzende gab zu bedenken, dass aufgrund der hohen Auslastung der gesamten Sportanlage grundsätzlich eine Umkleide- und Duschkabine fehlt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Fußboden des alten Teils der Sporthalle kurzfristig ausgetauscht werden.

3. Turnhalle Osterscheps

Vor Ort anwesende Sportler haben sich darüber beklagt, dass das Wasser in den Duschen erst nach längerer Zeit erwärme. Außerdem wurde sich darüber beklagt, dass die elektrische Fensterstellung kaum geregelt werden könne, weil die Anlagensteuerung sehr kompliziert sei.

Der Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung – wird zeitnah unter Beteiligung eines Fachplaners um einen Lösungsvorschlag einen Lösungsvorschlag erarbeiten.

4. Sanitärbereich der Heinz-zu-Jührden-Halle

Der Sanitärbereich der Heinz-zu-Jührden-Halle ist alt, aber noch funktional. In den letzten Jahren wurden lediglich diverse Schönheitsreparaturen durchgeführt. Eine Einstufung in die Stufen I und II der Prioritätenliste ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung nicht erforderlich.

5. Kleine Sporthalle Friedrichsfehn

Die Sporthalle ist alt, aber in einem guten Zustand. Lediglich 75 % des Prallschutzes wurde in den letzten Jahren erneuert, da der restliche Prallschutz nach Auskunft des Fachbereichs III noch funktional und erhaltenswert ist. In den Duschen werden die Duschköpfe kurzfristig vom Hauswart ausgetauscht. Weitere Sanierungsmaßnahmen sind derzeit nicht notwendig.

6. Vereinsräume des Edewechter Schwimmvereins

Die Fußbodenbeläge im Saal sowie die Fenster zu den Parkplätzen sind abgängig und müssen grundsätzlich ausgetauscht werden. Außerdem beantragt der Verein die Sanierung der Sanitärbereiche, da diese veraltet sind sowie eine Sanierung der defekten Telefonleitung.

Der Verein ist bereit, den Fußbodenbelag in Eigenleistung auszutauschen, wenn das benötigte Material (Teppich, PVC oder Fliesen) von der Gemeinde Edewecht gestellt wird.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass die Räumlichkeiten des Vereins mit Ausnahme des Büros nicht regelmäßig genutzt werden. Neben Vorstandssitzungen und einer Weihnachtsfeier wird das Vereinsheim überwiegend für Zeltlager von Jugendlichen Schwimmern sowie für die Durchführung von Schwimmfesten genutzt. Desweiteren wurde die Installation der jetzt defekten Telefonleitung seinerzeit vom Verein in Auftrag gegeben. Da die Gemeinde Edewecht bei keinem Verein im Gemeindegebiet Zuschüsse für die Sanierung von Telefonleitungen gewährt hat, ist auch hier aus Sicht der Verwaltung eine Kostenbeteiligung ausgeschlossen.

Grundsätzlich würde die Möglichkeit bestehen, die dem Vereinsgebäude gegenüberliegende Sportlerklause mit zu nutzen. Nach Fertigstellung des neuen Vereinsgebäudes des VfL Edewecht wird es auch hier Möglichkeiten einer Mitnutzung geben, sodass aus Sicht der Verwaltung eine Einstufung in die Stufen I und II der Prioritätenliste nicht erforderlich ist.

7. Vereinsheim der Kyffhäuser und der Soldatenkameradschaft in Edewecht

Die Kyffhäuserkameradschaft Edewecht beantragt die Neuvertäfelung der Decke des Versammlungsraumes, um die Räumlichkeit heller und freundlicher zu gestalten. Außerdem beantragt der Verein die Sanierung der Sanitärbereiche, da eine Sanierung bisher noch nie erfolgt ist.

Das Vereinsgebäude aus dem Jahr 1970 macht einen sehr gepflegten Eindruck, sodass grundsätzlich keine Sanierung vorgenommen werden muss.

Die Beleuchtung des Vereinsraumes wurde in diesem Jahr durch die Gemeindeverwaltung ausgetauscht.

Die gesamte Ausstattung ist zwar alt, wird aber von den Vereinsmitgliedern gepflegt und ist funktionell. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Sanierungsarbeiten (z.B. der Austausch einiger Fenster, Pflasterarbeiten sowie die Anschaffung und der Aufbau einer Gerätehütte) von Vereinsmitgliedern in Eigenregie durchgeführt.

Bei der Heizungsanlage des Gebäudes handelt es sich um die erste Anlage des Gebäudes. Ein Austausch hat bisher noch nicht stattgefunden. Nach Auskunft des Vereinsvorsitzenden hat der zuständige Schornsteinfeger nach einer Überprüfung der Anlage jedoch festgestellt, dass die Anlage gut läuft.

Eine Einstufung in die Stufen I und II der Prioritätenliste ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung nicht erforderlich.

Hinweis der Verwaltung

Es sollte berücksichtigt werden, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 13.06.2017 beschlossen hat, die Planung der neu zu schaffenden Sportanlage am Göhlenweg im Jahr 2017 abzuschließen und alle für die Durchführung der

Maßnahme erforderlichen Ausschreibungen vorzubereiten. Dies hätte eine Umsetzung der geplanten Maßnahme in den kommenden Jahren zur Folge.

Beschlussvorschlag:

Die in der Vorlage benannten Maßnahmen sollen in der folgenden Reihenfolge in die Prioritätenliste aufgenommen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden:

1. *Sanitärbereich der Mehrzweckhalle Friedrichsfehn*
2. *Turnhalle Jeddeloh II*
3. *Turnhalle Osterscheps*
4. *Sanitärbereich der Heinz-zu-Jührden-Halle*
5. *Kleine Sporthalle Friedrichsfehn*
6. *Vereinsräume des Edewechter Schwimmvereins*
7. *Vereinsheim der Kyffhäuser und der Soldatenkameradschaft in Edewecht*

Anlagen:

- Antrag der Kyffhäuserkameradschaft Edewecht vom 15.07.2016
- Antrag des SV Friedrichsfehn vom 20.01.2017
- Antrag des Edewechter Schwimmvereins vom 12.03.2017